

## **Baudelaire, Charles: Wie sehr lieb, Schöne, ich den sanften, grünen Schimmer**

1     Wie sehr lieb, Schöne, ich den sanften, grünen Schimmer  
2     Aus deinen Augen, doch scheint alles heut mir schwer,  
3     Und nichts, nicht deine Lieb, der Herd nicht, noch dein Zimmer  
4     Ist wie die Sonne mir, die leuchtet über Meer.

5     Und dennoch liebe mich mit mütterlicher Süße,  
6     Mag ich auch undankbar und bösen Sinnes sein;  
7     Lieb oder Schwester, sei der Duft der späten Grüße,  
8     Ein Herbst in Strahlenpracht, ein müder Sonnenschein.

9     Bald ists getan. Schon harrt auf mich des Grabes Kühle!  
10    O laß auf deinen Knien mein Haupt ruhn noch einmal  
11    Und fühlen, trauernd um des weißen Sommers Schwüle,  
12    Der späten Jahreszeit gesänftigt-goldnen Strahl!

(Textopus: Wie sehr lieb, Schöne, ich den sanften, grünen Schimmer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)